# Weil wir gestorben sind

## Verbringe etwas Zeit mit Anbetung und Gebet

### Lies Römer 6,1-14

Sünde ist ein Thema, über das man nicht mehr spricht. Es ist aber sehr wichtig, darüber zu reden. Oft wollen wir nicht darüber reden, weil wir uns schämen und schuldig fühlen oder weil wir selbst als reife Gläubige mit der Sünde zu kämpfen haben. Mose 4,7 sagt: "Wird nicht, wenn du recht handelst, dein Opfer angenommen? Lagert nicht, wenn du böse handelst, die Sünde vor der Tür (als ein Feind, dessen) Verlangen auf dich gerichtet ist, den du aber bezwingen sollst?«" In Römer 6:12 heißt es: "So darf also die Sünde in eurem sterblichen Leibe nicht mehr so herrschen, daß ihr seinen Begierden Gehorsam leistet;" Das ist eine Herausforderung für uns alle. Die Entscheidung, das zu tun, was richtig ist. Die Idee, über die Sünde zu herrschen und sie zu beherrschen. Sogar Paulus spricht in Römer 7,15 über diesen Kampf. "Ja, mein ganzes Tun ist mir unbegreiflich; denn ich vollbringe nicht das, was ich will, sondern tue das, was ich hasse." Wenn Paulus damit kämpfte, wie sollen wir dann über die Sünde herrschen?

Als wir auf Christus getauft wurden, als wir sein Geschenk der Gnade annahmen und ihn zu unserem Herrn und Retter machten, sind wir der Sünde gestorben. Weil wir der Sünde gestorben sind, hat die Sünde nicht mehr die Macht und Autorität über uns, die sie einst hatte. Das ist ein mächtiges Konzept, das wir verstehen und auf unser Leben anwenden müssen. Die Sünde hat keine Macht mehr über uns. Wir haben Freiheit. In Römer 6:13 heißt es weiter da wir diese Freiheit haben, sollst du weder dich selbst noch einen Teil von dir der Sünde ausliefern. Sie wird zu unserer Wahl. Es ist eine Entscheidung, die wir jeden Tag treffen. Es ist ein Teil des Prozesses der Heiligung und des Wachsens in der Selbstbeherrschung. Werden wir Fehler machen? Ja! Aber vergiss nicht, dass wir in der Fülle der Gnade Gottes leben. Nicht, dass wir diese Gnade missbrauchen, sondern dass wir erkennen. dass seine Gnade mehr als genug ist, um all unsere Fehler zu decken und dass seine Gnade mehr als genug ist, um uns zu einem siegreichen Leben zu verhelfen. In 2. Petrus 1,3 heißt es: "Seine göttliche Kraft hat uns ja doch alles, was zum Leben und zur Gottseligkeit erforderlich ist, durch die Erkenntnis dessen geschenkt, der uns durch die ihm eigene Herrlichkeit und Tugend berufen hat." Gott hat einen Weg für uns geschaffen, um die Sünde zu überwinden. Wir brauchen uns nicht länger von der Sünde gefangen halten lassen.

# **Diskussionspunkte:**

- Hast du Freiheit von der Sünde erfahren?
- Was hilft dir, ein gottgefälliges Leben zu führen?
- Was tust du, um dir zu helfen, gute Entscheidungen zu treffen?

#### **Unser Gebet:**

Lieber Herr,

wir danken dir für alles, was du getan hast. Danke, dass du uns die Freiheit von der Sünde geschenkt hast. Herr, wir wollen die Sünde in keinem Bereich unseres Lebens. Wir wollen alles, was wir sind und was wir haben, dir zu deiner Ehre geben. Hilf uns, die richtigen Entscheidungen zu treffen und ein gottgefälliges Leben zu führen. In Jesu Namen, Amen.





